

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 144.

Mittwoch den 24. Mai.

1865.

## Nachruf.

Heute starb der Vicebürgermeister unserer Stadt a. D.

### Herr Paul Theodor Eichorius.

Schon derselbe unserem Collegium seit dem Februar d. J. nicht mehr angehörte, sind doch Seine Verdienste, die Er sich als Mitglied desselben um unsere Stadt erworben hat, in uns noch in so frischem Andenken, daß wir uns lebhaft verpflichtet fühlen, dem Verstorbenen unseren aufrichtigsten Dank, unsere vollste Anerkennung öffentlich nachzurufen. Wen so wie Ihn die lebendigste Begeisterung für alles Gute und Edle befehlte, wer so wie Er die Zielpuncte Seines Strebens in der selbstständigen Entwicklung unseres Gemeindelebens, in dem Emporblühen unserer Stadt suchte und fand, wer so wie Er es verstand, mit der höchsten Pflichterfüllung die wohlthuenendste Milde der Formen Seines Handelns zu verbinden, dessen Arbeit im Verufe mußte eine verdienstvolle und fruchtbringende sein! Mit diesen Tugenden war der Seingegangene ausgestattet, und wie Er dieselben bereits in Seiner verhältnismäßig kurzen Amtsführung reich zu verwerthen wußte, so durften wir in Ihn noch auf eine inhaltsvolle, für unsere Stadt vielversprechende Zukunft hoffen!

Unseren Dank werden wir dem Verstorbenen durch ein treues Andenken betheiligen!

Leipzig, den 22. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die Königl. Kreisdirection zu Leipzig hat für die vorzunehmende Hauptwahl zur Ergänzung der Gewerbekammer in der hiesigen Wahlabtheilung den Unterzeichneten zum Wahlcommissar ernannt.

Die Herren Wahlmänner haben sich behufs der Wahl den 1. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr im Wahllocale auf dem Rathhause persönlich einzufinden.

Auf die Bestimmung in §. 17 der Verordnung, die Handels- und Gewerbekammern betr. vom 15. October 1861, daß an der Wahl nur die am Wahltag bis zu Beginn der für die Vornahme der Wahl bestimmten Stunde persönlich vor dem Wahlcommissar erschienenen und legitimirten Wahlmänner Theil zu nehmen haben, wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Das Wahllocal wird am Wahltag von 10 Uhr Vormittags an geöffnet sein.

Leipzig, den 23. Mai 1865.

Der Wahlcommissar.

Dr. Küder.

## Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden andurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectiions-Kataloges binnen 14 Tagen und spätestens den 17. Juni 1865 in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Leipzig, den 20. Mai 1865.

Der Rector der Universität.

Dr. Rahnig.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach andern vereinsländischen Nachborsplätzen abgesetzten Waarenposten

den 25. Mai 1865 bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 10. Mai 1865.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Behner, J.-J. i. V.

## Verschiedenes.

× Nachdem im April 1863 von der Handels- und Gewerbekammer in Leipzig auf Errichtung eines Gewerbegerichts in Leipzig angetragen worden, der über diesen Antrag gehörte Stadtrath zu Leipzig zur Zeit sich aber gegen denselben ausgesprochen hatte, hat das Königl. Ministerium des Innern nunmehr dem Antrage der Handels- und Gewerbekammer stattzugeben beschlossen und demgemäß zur Errichtung eines Gewerbegerichts in Leipzig zu verfahren. — Der Bezirk desselben wird aus der Stadt Leipzig und deren Umgebung, insbesondere den Dörfern Connowitz, Eutritzsch, Gohlis, Lindenau, Neuschönefeld, Neureudnitz, Neuseilerhausen, Nagwitz, Reudnitz, Schönefeld, Stötteritz, Thonberg mit Straßenhäusern, Volkmarzdorf und Volkmarzdorfer Straßenhäusern bestehen. Die Zahl der zu erwählenden Beisitzer ist auf 12 (also 6 Arbeitgeber und 6 Arbeitnehmer) bestimmt worden, welchen eine gleiche Anzahl von Stellvertretern beizugeben ist. Den Vorstiz wird ein Mitglied des Stadtraths haben. Der Letztere wird das nunmehr weiter Erforderliche veranstalten.

Leipzig, 23. Mai. Se. Hoheit der Erbprinz Friedrich von Anhalt-Deßau lehrte gestern Nachmittag mit Gemahlin von Altenburg hierher zurück, fuhr ohne Aufenthalt mittelst der Verbindungsbahn nach dem Berliner Bahnhofe und reiste von dort mit dem Zuge um 6 Uhr 10 Minuten weiter nach Deßau.

— Am 12. d. M. entfernte sich der Böttchergeselle Franz Moritz Koffberg, der seit einiger Zeit arbeitslos war, aus seiner Wohnung in Crottendorf unter Umständen, die darauf schließen ließen, daß er sich ein Leids anthon werde. Gestern Abend gegen 7 Uhr fand man denn auch den Unglücklichen im Rosenthale in einem dichten Gebüsch und die gehegte Befürchtung bestätigt. Er hatte sich an einem Baume erhängt, war aber bereits in Folge vorgeschrittener Verwesung auf die Erde herabgefallen. Koffberg war verheirathet und hinterläßt außer der Frau drei noch un-erzogene Kinder. Jedenfalls haben ihn Nahrungsorgen und die Noth um die Seinigen in den Tod getrieben.

— Wie nothwendig es ist, Kindern das Umgehen mit Streichhölzchen zu wehren und ihnen die Möglichkeit zu benehmen, zu diesem gefährlichen Spielwerk zu gelangen, zeigt deutlich wiederum